

Apfelblütenfest am „Baum der Religionen“ in Bensberg

Am 25. April gibt die Blüte des Baumes erneut Anlass zum interreligiösen Fest

Seit 1999 steht im Bergischen Museum in Bensberg eine botanische Seltenheit: ein Apfelbaum, der sieben verschiedene Sorten trägt.



Der Baum soll ein sichtbares Zeichen für Völkerverständnis und für die Möglichkeit des friedlichen Zusammenlebens der sieben Weltreligionen darstellen. Daher laden Barbara Brauner und Andreas Kiriakidis vom Mehrgenerationenhaus Bergisch Gladbach Vertreter der verschiedenen religiösen Gemeinden aus Bergisch Gladbach und Umgebung dazu ein, dieses Symbol zu würdigen und interreligiösen Austausch und Kontakt zu pflegen.

Die Initiative rief Barbara Brauner aus Bergisch Gladbach ins Le-

ben: die Idee kam ihr bei einem interreligiösen Gebetsabend im November 1997 mit dem Motto „Weltfrieden ist nicht nur möglich, sondern unausweichlich“. Darüber nachzudenken, wie ein solcher Frieden aussehen kann – dazu lädt seit nunmehr zwölf Jahren dieser ganz besondere Baum ein, der auf dem Gelände des Bergischen Heimatmuseums in Bensberg steht. Denn der Apfelbaum trägt sieben alte bergische Apfelsorten, die symbolisch für die sieben Weltreligionen (Christentum, Judentum, Islam, Hinduismus, Buddhismus, Zarah-

Barbara Brauner und Andreas Kiriakidis

thustrische Religion, Bahá'í) stehen. Die sieben Äste des Baumes werden wiederum alle von einer Wurzel gespeist und von einem Stamm getragen. Dies soll zeigen, auf welche Weise Menschen unterschiedlicher Kulturen und Religionen miteinander verbunden sind. Trotz ihrer Verschiedenheit wachsen und gedeihen die unterschiedlichen Apfelsorten am Baum nebeneinander, was Menschen dazu inspirieren soll, in Harmonie und Mitmenschlichkeit zu leben – in einer Welt, in der Fremdenfeindlichkeit keinen Platz haben darf, sondern nur Einheit in Verschiedenheit.

Nachdem im Jahre 1999 mithilfe des Obst- und Gartenbauvereins Bensberg e.V. die verschiedenen Apfelsorten aufgepfropft worden waren, musste sich der Baum zunächst erholen. Nun feiert man in Bensberg alljährlich im Frühjahr das Apfelblütenfest, wobei jedes Mal ein besonderes Thema behandelt wird. Die Vertreter der Weltreligionen lesen hierzu etwas aus ihren religiösen Schriften oder bringen einen Beitrag musikalischer oder künstlerischer Art. Während im letzten Jahr das Thema Schöpfung behandelt wurde, steht diesmal der Baum als Symbol in den verschiedenen Religionen im Mittelpunkt. Bei Kaffee und



Apfelkuchen besteht anschließend Gelegenheit zum Gedankenaustausch.

Das Apfelblütenfest wird sehr gut angenommen, von Jahr zu Jahr kommen mehr Besucher, vom Kleinbürger bis hin zu Vertretern aus Politik und Prominenz. „Ich freue mich sehr, dass diese Idee Früchte getragen hat – im wahrsten Sinne des Wortes“, sagt Barbara Brauner. Das Fest wird erstmalig in Kooperation mit dem Mehrgenerationenhaus Bergisch Gladbach veranstaltet. Besonders angetan von der Idee ist auch Generationenbeauftragter Andreas Kiriakidis: „Ich sehe es als besondere Pflicht unseres Mehrgenerationenhauses an, einen Beitrag zu leisten, dass dieses Fest wächst und der Gedanke weiter getragen wird.“ Bleibt zu hoffen, dass der „Baum der Religionen“ bald viele Ableger bildet!

www.baum-der-religionen.de